



Geschäfts- bericht 2018

KPT Krankenkasse AG

Inhaltsverzeichnis

Zahlen und Fakten	3
Kennzahlen	3
Erfolgsrechnung	4
Bilanz	5
Geldflussrechnung	6
Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur Jahresrechnung	8
Bericht der Revisionsstelle	19
Impressum	20

Kennzahlen

Versicherte per 31.12.	2018	2017
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	387'804	377'767

Versicherte per 01.01.	2019	2018
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	383'421	384'860

Kennzahlen	2018	2017
Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämienetrags)	90,0 %	93,4 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämienetrags)	5,3 %	5,2 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	95,3 %	98,6 %

Ergebnis (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	127.18	CHF	97.43
in % des Prämienetrags	%	3,2	%	2,5

Rückstellungen (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	1'025.27	CHF	1'071.55
in % der Leistungen netto	%	25,8	%	26,9

Reserven (statutarisch, Swiss GAAP FER)

pro Versicherten	CHF	477.02	CHF	359.14
in % des Prämienetrags	%	12,2	%	9,2

Reserven (aufsichtsrechtlich, gemäss Vorgaben BAG)

pro Versicherten	CHF	664.53	CHF	544.62
in % des Prämienetrags	%	17,0	%	13,9

Krankenpflegekosten

pro Versicherten	CHF	3'974.30	CHF	3'979.22
in % des Prämienetrags	%	101,5	%	101,4

Risikoausgleich

pro Versicherten	CHF	423.13	CHF	380.52
in % des Prämienetrags	%	10,8	%	9,7

Betriebsaufwand (Verwaltungskosten)

pro Versicherten	CHF	207.99	CHF	202.50
in % des Prämienetrags	%	5,3	%	5,2

Prämien

OKP	TCHF	1'518'078	TCHF	1'481'960
pro Versicherten	CHF	3'915	CHF	3'923

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

		2018	2018	2018	2017
	Ziffer	Obligatorische Krankenpflege- versicherung	Freiwillige Taggeld- versicherung	Total KVG	Total KVG
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	1'518'078	319	1'518'397	1'482'322
Versicherungsaufwand		-1'366'398	-138	-1'366'536	-1'384'721
Schaden- und Leistungsaufwand	4.2				
Brutto		-1'541'104	-146	-1'541'250	-1'503'219
Anteil der Rückversicherer für eigene Rechnung		3'430	-	3'430	2'570
für eigene Rechnung		-1'537'674	-146	-1'537'820	-1'500'649
Veränderung der versicherungs- technischen Rückstellungen für eigene Rechnung		7'183	8	7'191	-27'821
Risikoausgleich zwischen Versicherern		164'093	-	164'093	143'749
Bruttoergebnis		151'681	181	151'862	97'601
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-80'639	-19	-80'658	-76'496
Übriger betrieblicher Ertrag	4.4	1'144	-	1'144	1'230
Übriger betrieblicher Aufwand	4.4	-334	-	-334	-866
Versicherungstechnisches Ergebnis		71'852	162	72'014	21'469
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.5	-19'893	-5	-19'898	19'049
Ertrag aus Kapitalanlagen		11'735	2	11'737	33'277
Aufwand aus Kapitalanlagen		-27'718	-6	-27'724	-12'238
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.8	-3'909	-1	-3'910	-1'990
Nichtversicherungstechnisches Ergebnis		-19'893	-5	-19'898	19'049
Ausserordentliches Ergebnis	4.6	-2'796	-1	-2'796	-3'714
Jahresergebnis		49'163	156	49'320	36'804

Bilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017
Kapitalanlagen	3.1	447'576	414'894
Sachanlagen	3.2	17'426	18'750
Immaterielle Anlagen	3.3	3'207	215
Aktive Rechnungsabgrenzungen		112'309	117'325
Arbeitgeberbeitragsreserven	3.4	5'719	5'719
Übrige Forderungen		7'735	3'163
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe		27'842	20'053
Forderungen gegenüber Versicherten	3.5	60'656	51'776
Delkredere		-6'200	-4'900
Flüssige Mittel		85'246	77'822
Total Aktiven		761'515	704'817

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2018	31.12.2017
Aktienkapital		100	100
Gewinnreserven		135'671	98'867
Jahresergebnis		49'320	36'804
Eigenkapital		185'091	135'771
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	3.6	375'813	383'004
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	3.7	21'791	21'791
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3.8	49'800	45'890
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	3.9	2'700	3'900
Passive Rechnungsabgrenzungen		6'832	7'828
Übrige Verbindlichkeiten	3.10	12'319	11'754
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe		295	787
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	3.11	106'874	94'092
Fremdkapital		576'424	569'046
Total Passiven		761'515	704'817

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	77'822	53'187
Schlussbestand per 31.12.	85'246	77'822
Veränderung der flüssigen Mittel	7'424	24'635
Ergebnis	49'320	36'804
Abschreibungen Sachanlagen	1'688	1'532
Abschreibungen immaterielle Anlagen	72	71
Veränderung Delkredere	1'300	-550
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	22'559	-14'583
Zu-/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-7'191	27'821
Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen	-	-
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	3'910	1'990
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-1'200	3'900
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'016	-25'844
Arbeitgeberbeitragsreserven	-	-
Übrige Forderungen	-4'573	1'421
Forderungen gegenüber der KPT-Gruppe	-7'789	3'825
Forderungen gegenüber Versicherten	-8'879	-6'979
Passive Rechnungsabgrenzungen	-996	2'347
Übrige Verbindlichkeiten	565	-12'155
Verbindlichkeiten gegenüber der KPT-Gruppe	-492	480
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten	12'782	10'781
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	66'093	30'861
Investitionen		
in Kapitalanlagen	-55'241	-3'489
in Sachanlagen	-364	-2'451
in immaterielle Anlagen	-3'064	-286
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-58'669	-6'226
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	7'424	24'635

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Jahres- ergebnis	Total Eigen- kapital
Eigenkapital 31.12.2017	100	98'867	36'804	135'771
Gewinnverwendung	–	36'804	–36'804	–
Jahresergebnis 2018	–	–	49'320	49'320
Eigenkapital 31.12.2018	100	135'671	49'320	185'091

Anhang zur Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG

1 Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

2.1 Kapitalanlagen

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen, Fonds, weitere ähnliche Anlagen und verzinsliche Barguthaben. Die Bewertung der festverzinslichen Kapitalanlagen erfolgt nach der Kostenamortisationsmethode, die Bewertung der festverzinslichen Barguthaben zu Nominalwerten.

Die Money-Market-Anlagen werden zu Marktwerten bewertet.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu Marktwerten.

Immobilien

Die Position enthält vermietete Wohn- und Gewerbeliegenschaften.

Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt und durch periodische Verkehrswertschätzungen regelmässig (alle fünf Jahre) überprüft. Der für die Berechnung benötigte Diskontsatz liegt zwischen 3 % und 5 %.

Liegenschaften im Bau werden in der Bilanz mit den aufgelaufenen Herstellkosten anteilmässig berücksichtigt.

2.2 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
EDV-Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällige zusätzlich notwendige Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

2.3 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten für die IT-Standardsoftware aktiviert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer und wurden auf 4 Jahre festgelegt.

Allfällige zusätzlich notwendigen Wertverminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der immateriellen Anlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Im Weiteren wurden hier ebenfalls die ersten Investitionsrechnungen für das neue, im Aufbau befindliche Basissystem verbucht. Es erfolgten hier jedoch noch keine Abschreibungen.

2.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.5 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

2.6 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertverminderungen berücksichtigt.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle wird eine Rückstellung gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellt. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

2.8 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Die Rückstellung wird für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Wert der Standardabweichung des versicherungstechnischen Risikos aus dem Schweizer Solvenztest (SST) des Vorjahres.

2.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäuft mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

2.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt.

2.11 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitgliederschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten sowie die Marchzinse aus Kapitalanlagen.

2.12 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

2.13 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Kapital der Organisation

Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals. Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.– aufgeteilt.

Gewinnreserven

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge der vergangenen Geschäftsjahre. Gemäss Artikel 60 KVG sind die Versicherer dazu verpflichtet, ausreichende Reserven für bereits eingetretene Krankheiten und zur Sicherstellung der längerfristigen Zahlungsfähigkeit zu bilden. Daneben umfassen sie auch Neubewertungsreserven, welche sich mit der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER per 1. Januar 2012 ergeben haben.

3 Erläuterungen zur Bilanz

3.1 Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Bestand 31.12.2017	Kauf/ Verkauf	Reklassi- fikation	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2018
Festverzinsliche Kapitalanlagen	122'964	26'050	–	965	–2'097	147'882
Aktien und ähnliche Anlagen	9'034	464	–	–1'068	–288	8'142
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	136'616	2'611	–	–388	–1'640	137'199
Kollektive Anlagen (Aktien)	75'981	19'607	–	–324	–11'651	83'613
Kollektive Anlagen (Immobilien)	57'331	7'503	–	–38	–4'233	60'563
Immobilien	12'968	–994	–	–	–1'797	10'177
Total	414'894	55'241	–	–853	–21'706	447'576

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2018 wie folgt bewertet:

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaffungs- wert	Bilanzwert
Festverzinsliche Kapitalanlagen	149'008	n/a	148'298	147'882
Aktien und ähnliche Anlagen	8'142	n/a	6'373	8'142
Kollektive Anlagen (festverzinslich)	137'199	n/a	141'504	137'199
Kollektive Anlagen (Aktien)	83'613	n/a	81'658	83'613
Kollektive Anlagen (Immobilien)	60'563	n/a	57'135	60'563
Immobilien	10'177	10'177	11'974	10'177
Total	448'702	10'177	446'942	447'576

Derivate

Die KPT Krankenkasse AG setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden die Devisentermingeschäfte bzw. Swaps zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Beträge in TCHF

Bezeichnung	Nicht real. Erfolg	Kontraktwert (Exposure)
Forex Swap USD/CHF	245	33'357
Forex Swap USD/EUR	30	2'485
Forex Swap EUR/CHF	169	53'091
Total	444	88'933

3.2 Sachanlagen

Beträge in TCHF

	Betriebs- einrich- tungen Mobilier	Büro- maschi- nen	EDV- Hard- ware	Fahr- zeuge	Komplexe Mieter- ausbauten	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	4'027	255	274	301	15'906	20'763
Zugänge	30	57	183	82	35	387
Abgänge	–	43	–	107	–	150
Stand 31.12.2018	4'057	269	457	276	15'941	21'000
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	619	64	68	203	1'059	2'013
Abschreibungen	386	76	114	50	1'062	1'688*
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–	19	–	108	–	127
Stand 31.12.2018	1'005	121	182	145	2'121	3'574
Total Buchwert per 31.12.2018	3'052	148	275	131	13'820	17'426

* Die Abschreibung von total TCHF 1'688 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3 Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.3 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF

	Standardsoftware	Softwareprojekte	Total
Anschaffungswerte 01.01.2018	286	–	286
Zugänge	–	3'064	3'064
Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2018	286	3'064	3'350
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2018	71	–	71
Abschreibungen	72	–	72*
Kumulierte Abschreibungen für Abgänge	–	–	–
Stand 31.12.2018	143	–	143
Total Buchwert per 31.12.2018	143	3'064	3'207

* Die Abschreibung von total TCHF 72 wird in der Erfolgsrechnung (siehe Ziffer 4.3. Betriebsaufwand) mittels Betriebskostenschlüssel zwischen der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG aufgeteilt und entspricht somit nicht dem Wert der im Sachlagespiegel aufgeführten Abschreibung.

3.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF

	Bestand 31.12.2018	Bestand 31.12.2017
Arbeitgeberbeitragsreserven	5'719	5'719

3.5 Forderungen gegenüber Versicherten

In den Forderungen bei Versicherten werden im Geschäftsjahr nur die fälligen Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern ausgewiesen.

3.6 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	Obl. Krankenversicherung	Taggeld KVG	Total
Stand 31.12.2017	382'600	404	383'004
Veränderung gemäss aktuareller Berechnung	-7'183	-8	-7'191
Stand 31.12.2018	375'417	396	375'813

3.7 Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2017	21'791
Bildung	-
Auflösung	-
Stand 31.12.2018	21'791

3.8 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2017	45'890
Bildung	3'910
Auflösung	-
Stand 31.12.2018	49'800

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2018	31.12.2017
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	447'576	414'894
Zielgrösse Schwankungsreserve	111'894	103'724
Gebuchte Schwankungsreserve	49'800	45'890

3.9 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Beträge in TCHF

	Total
Stand 31.12.2017	3'900
Bildung	2'700
Auflösung	-3'900
Stand 31.12.2018	2'700

3.10 Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF

	Über- deckung	Wirtschaftl. Anteil der Organisation		Verän- derung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12. 2017*	31.12. 2018			31.12. 2017	2018
Personalvorsorge- stiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	10'821	-	-	-	10'156	6'415	4'843
Kaderstiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	254	-	-	-	253	143	139
Total	11'075	-	-	-	10'409	6'558	4'982

Die Guthaben gegenüber Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31.12.2018 TCHF 455. Im Vorjahr resultierte per 31.12. eine Verbindlichkeit von TCHF 15.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT Krankenkasse AG kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht.

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Bruttoprämien	1'527'976	1'492'370
– Erlösminderungen	–8'080	–5'961
– Prämien Rückversicherer	–1'499	–4'087
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1'518'397	1'482'322

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Bruttoleistungen	–1'757'413	–1'712'731
– Kostenbeteiligungen	217'437	210'192
Sonstige Leistungen	–1'273	–680
Anteil der Rückversicherer	3'430	2'570
Nettoleistungen	–1'537'820	–1'500'649

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2018	2017
Personalaufwand	–37'542	–35'498
Abschreibungen	–1'451	–1'112
Informatik und Telekommunikation	–17'000	–15'186
Dienstleistungen Dritter	–5'844	–5'971
Marketing und Verkaufunterstützung	–8'384	–6'815
Übriger Sachaufwand	–10'437	–11'914
Total Betriebsaufwand	–80'658	–76'496

4.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Beträge in TCHF

	2018	2017
Übriger betrieblicher Ertrag	1'144	1'230
Übriger betrieblicher Aufwand	-344	-866
Total übriger betrieblicher Erfolg	801	364

Im übrigen betrieblichen Erfolg sind die Zinserfolge auf Kontokorrentkonten und Bankkonten für den operativen Betrieb enthalten. Daneben werden unter dieser Position auch Management-Fee-Entschädigungen und Debitoren-Verzugszinse gebucht. In diesem Jahr wurde auch eine Rückerstattung von bereits bezahlten Nebenkosten für eine Liegenschaft sowie die Wertberichtigung eines Darlehens über dieses Konto verbucht.

4.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Beträge in TCHF

	2018	2017
Erfolg aus festverzinslichen Kapitalanlagen		
Zinsertrag	1'634	1'488
Realisierte Gewinne	3'191	2'730
Unrealisierte Gewinne	401	4'679
Realisierte Verluste	-2'226	-7'614
Unrealisierte Verluste	-2'498	-889
Total	502	393
Aktien und ähnliche Anlagen		
Dividendenertrag	296	115
Realisierte Gewinne	547	353
Unrealisierte Gewinne	185	739
Realisierte Verluste	-1'615	-18
Unrealisierte Verluste	-473	-5
Total	-1'060	1'184
Kollektive Anlagen (festverzinslich)		
Ausgeschütteter Ertrag	1'487	1'853
Realisierte Gewinne	-	180
Unrealisierte Gewinne	201	-
Realisierte Verluste	-388	-440
Unrealisierte Verluste	-1'841	-2'604
Total	-541	-1'011

Beträge in TCHF

	2018	2017
Kollektive Anlagen (Aktien)		
Ausgeschütteter Ertrag	1'704	1'841
Realisierte Gewinne	47	4'039
Unrealisierte Gewinne	–	10'248
Realisierte Verluste	–371	–
Unrealisierte Verluste	–11'651	–
Total	–10'271	16'128
Kollektive Anlagen (Immobilien)		
Ausgeschütteter Ertrag (inkl. Retrozessionen)	1'296	1'204
Realisierte Gewinne	14	519
Unrealisierte Gewinne	30	2'547
Realisierte Verluste	–52	–14
Unrealisierte Verluste	–4'263	–32
Total	–2'975	4'224
Immobilien		
Erträge Immobilienverkauf und -vermietung	698	577
Nicht realisierte Erträge	–	165
Betriebs- und Verwaltungskosten	–68	–45
Wertberichtigungen	–1'797	–
Total	–1'167	697
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–3'910	–1'990
Verwaltungsaufwand Kapitalanlagen	–476	–576
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	–19'898	19'049

4.6 Ausserordentliches Ergebnis

Der ausserordentliche Ertrag besteht aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Im ausserordentlichen Aufwand ist die Bildung einer Rückstellung für zukünftige Arbeitgeberbeiträge zugunsten der Personalvorsorgestiftung (TCHF 2'700) sowie einer Rückzahlung bezüglich Art. 64 KVG (TCHF 236) enthalten.

Der ausserordentliche Ertrag des Vorjahres besteht aus der Einbuchung eines an die KPT Krankenkasse AG transferierten Kontos (TCHF 121). Das Konto wurde bis anhin von dem für das Inkasso von KPT-Schuldern mandatierten Schaden Service Schweiz geführt. Der restliche Betrag bestand aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG.

Im Vorjahr wurde eine Rückstellung in der Höhe von TCHF 3'900 zugunsten der Personalvorsorgestiftung zur Finanzierung der Senkung des technischen Zinssatzes gebildet.

5 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing- / Mietverbindlichkeiten

5.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

5.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Bei den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen handelt es sich um die Verrechnung von Management- und Serviceleistungen gegenüber Gruppengesellschaften.

Die Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

7 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Gewinn des Rechnungsjahres von TCHF 49'320 wird gemäss Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) mit den Gewinnreserven verrechnet.

10 Vergütungen

Die Vergütung des Verwaltungsrats der KPT Krankenkasse AG setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7 Personen) wurden insgesamt CHF 341'000 ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 99'000. Variable Anteile wurden keine ausgerichtet.

Die Vergütung der Geschäftsleitung der KPT Krankenkasse AG setzt sich zusammen aus einem Grundsalär und einem variablen Anteil. Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 6,2 Personen) bestand aus Barvergütungen von CHF 1'250'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 195'000 und sonstigen Bezügen von CHF 11'000. Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 274'000, Vorsorgebeiträgen von CHF 50'000 und sonstigen Bezügen von CHF 2'000. Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT Krankenkasse AG zustehen, dem Unternehmen abliefern.

An die Generalversammlung der

KPT Krankenkasse AG, Bern

Bern, 17. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der KPT Krankenkasse AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seite 4 bis 18), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt

der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher Sprache sowie in französischer und italienischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.